

# Bschopauer Wochenblatt.

Gemeinnützige und angenehm unterhaltende Mittheilungen  
für den Bürger und Landmann.

Mit allergnädigster Königl. Sächsischer Concession.

N<sup>o</sup>. 30.

Sonnabends, den 25. Juli

1846.

## Motto:

Vernunft fängt wieder an zu sprechen  
Und Hoffnung wieder aufzubluhn;  
Man sehnt sich nach des Lebens Bächen,  
Ach, nach des Lebens Quelle hin.

### I.

#### Göttlichkeit der römischen Kirche.

### I.

Ihr Römlinge, ihr wollt der Welt beweisen,  
Weil in Europa vierzig Millionen  
Der Euren mehr als Protestanten wohnen,  
Sei „göttlich“ Eure Kirche nur zu preisen?

D tretet nicht aus des Verstandes Gleisen,  
Und wollet Ihr durchaus, daß wir Euch frohnen  
Und euch mit Sceptern schmücken und mit Kronen,  
So mögt Ihr bessern Grundes Euch befehlen.

Wer weiß nicht, daß zu vielen tausend Malen  
Machtvoller Laster sich als Tugend künde,  
Berechnet man sie beide nur nach Zahlen.

Doch wer ist's, der darauf den Schluß begründe:  
Das Laster muß deshalb auch heller strahlen,  
Und „göttlicher“ als Tugend sein die Sünde?

### II.

Zweitausend Jahr' hat Petri Stuhl gestanden,  
Erhaben über allen Fürstenthronen,  
Die Zeit und Volkskraft ewig unterwühlen,  
Und jähen Sturz und Untergang oft fanden.

Und lämen Millionen Feindesbanden,  
Den Muth an unsrer Kirche sich zu kühlen,  
Sie würde sich doch stets als Sieg'rin fühlen,  
Und machen jedes Fallstricks Kraft zu schanden!

Nur Thorheit wähnt dies Zeugniß unverdächtig!  
Trog aller Lichts- und Rechts- und Wahrheitskämpfe  
Ist auch die Düge heut' noch stark und mächtig.

Die Kirche nur bleib ohne Todeskrämpfe  
In der Vernunft und Schrift stehn hoch und  
Und Wahrheit hilft, daß Feindeswuth sich dämpfe.  
prächtigt,

### II.

#### Luthers Verhältniß zur geistigen und politischen Freiheit.

Die Reformation betraf nicht die Glaubenslehre allein, ihr lag ein allgemeines Princip, das der geistigen Freiheit zum Grunde. Geistes- und politische Freiheit bezweckt die Reformation; sie enthielt ein Princip und war eine Thatsache. Als Thatsache unterlag sie den Bedingungen der Zeit. Luther konnte anfangs nicht zugleich den doppelten Kampf gegen weltliche und geistliche Macht wagen; deshalb mußte er die Regungen politischer Freiheit als voreilig zurückweisen, und die ihm mehrfach angebotene politische Bundesgenossenschaft ausschlagen; er vermachte sie in seinem Princip der Zukunft. So erstreckte sich die Reformation nicht bloß auf das kirchliche und religiöse Leben, sondern ihre Bedeutung war universal, sich auf alle Gesellschaftszustände erstreckend. Sie war gleichsam eine Ehrensühne, welche Deutschland dafür, daß es seine geistreichen Kaiser gegen eine Macht verlassen hatte, deren Ziel die Vernichtung jeder freien, politischen und moralischen Existenz war,